



MARKTGEMEINDE WEISSKIRCHEN

hier bin ich zuhause...

NEUE KINDERBETREUUNG UND NEUES PFARRZENTRUM

GEMEINDE UND PFARRE GESTALTEN GEMEINSAM
SEITE 30



INFORMATIVES
UND NEUES
AUS DEINER
GEMEINDE!

DAS GEMEINDE MAGAZIN DER MARKTGEMEINDE WEISSKIRCHEN

AUSGABE 22 / NOVEMBER 2025

VORWORT BÜRGERMEISTER Seite 3

GEMEINDEINFOS Ein Bürgermeister fürs Leben: Ehrenbürgerschaft Ewald Peer Seite 4

Ein Leben im Zeichen des
Ehrenamtes: Ehrenring für
Gerhard Freigaßner
Seite 5

Aktivitätsausschuss und
Ausschuss für ländliche
Entwicklung
Seite 6

Der Weißkirchner Gemeinderat
Seite 7

BILDUNG Interview mit der neuen Direktorin der Volksschule Weißkirchen, Mag.^a Christina Saurugg, BEd Seite 8/9



UNSERE BETRIEBE WIRTSCHAFT Hofladen Magnes Hofladen Hirtler Seite 10

Pure Strahlkraft ganz natürlich
Seite 11

Interview mit Geschäftsführer
Eric Pollhammer
Elektrotechnik Pollhammer GmbH
Seite 12/13

Interview mit Geschäftsführer
Markus Schaffer, Schaffer Holz
Seite 14/15

TOURISMUS Interview mit Isabella Painhapp, MSc Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Murtal Seite 16/17

SICHERHEIT Interview mit Bezirkskommandant Andreas Tafel Seite 18



Vorstellung Abteilungsinspektor
Andreas Mayer-Jäger
Seite 19

30 km/h Beschränkung
Sicherheit durch Sichtbarkeit
Seite 20

PFLEGE Pflegeternetzwerk Projekt „A NETT‘S WERK“ Pflegetreibe Seite 21

Ankündigungen
zum Herausnehmen
Seite 22/23

WOHNEN 29 moderne Wohnungen entstehen Seite 24/25

Weißkirchen – wo wir
zu Hause sind!
Seite 26

GESCHICHTE 125 Jahre Lavanttalbahn Seite 27

BAUPROJEKTE Hochwasserschutzprojekt- Umsetzung läuft auf Hochtouren Seite 28

Sanierung Paisberg und Krugweg
erfolgreich abgeschlossen
Seite 29

Neue Kinderbetreuungseinrichtun-
gen und Pfarrzentrum entstehen
Seite 30/31



WAS WAR LOS 39. Marktfest Seite 32 - 39

Der Bürgermeister gratuliert Seite 40/41

Wir trauern
Seite 42

LIEBE WEISSKIRCHNERINNEN, LIEBE WEISSKIRCHNER!

mit großer Freude darf ich Ihnen die neue Ausgabe unserer Gemeindezeitung überreichen. Sie wurde bewusst so gestaltet, dass Sie – die Bürgerinnen und Bürger – im Mittelpunkt stehen. Denn es sind die Menschen, ihre Lebenswege, ihr Engagement und ihr Einsatz in den Vereinen, die Weißkirchen zu dem machen, was es heute ist: die schönste Marktgemeinde der Steiermark. Mit lebendigen Interviews wollen wir Ihnen einen Eindruck von der großen Breite unserer Gemeinschaft vermitteln.

Am 23. März haben Sie den neuen Gemeinderat und Gemeindevorstand gewählt. Für das mir entgegengebrachte Vertrauen als Bürgermeister **danke** ich von Herzen. Als **Team** gelingt es uns unsere Stärken auszuspielen und die Schwächen zu minimieren. Dafür steht mit 1. Vizebgm. Mario Leitner, 2. Vizebgm. Robert Reiter, Gemeindegassier Helmut Grangl und Vorstandsmitglied Michaela Kogler auch ein kraftvolles Vorstandsteam bereit. Im Gemeinderat sind Personen aus allen Ortsteilen, Berufs- und Altersgruppen vertreten, um einen umfassenden Blickwinkel auf die Bedürfnisse der Menschen zu haben.

Unsere Marktgemeinde hat in den letzten Jahren eine durchwegs positive Entwicklung genommen – ein Erfolg, der nur durch das Zusammenwirken vieler möglich war. An dieser Stelle möchte ich besonders Bürgermeister a. D. Ewald Peer danken, der über vier Jahrzehnte hinweg – davon 33 Jahre als Bürgermeister – unser Weißkirchen geprägt hat wie kein anderer. Dein Engagement, lieber Ewald, war stets von Verantwortungsbewusstsein,

Weitblick und persönlicher Bescheidenheit getragen. Die einstimmige Verleihung der Ehrenbürgerschaft bestätigt dies eindrucksvoll.

Für die kommenden Jahre haben wir uns viel vorgenommen: eine solide Finanzpolitik als Fundament, die Weiterentwicklung von Betreuungs- und Ausbildungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche, die Wohnraumschaffung, die Förderung unserer Vereine und das lebendige Vereinswesen, die Stärkung unserer Betriebe, Nahversorger – aktueller denn je – und Landwirtschaft, nachhaltige Raumplanung und Hochwasserschutz, Investitionen in Infrastruktur, Wasser- und Abwasserversorgung, Sicherheit und Gesundheit und vieles mehr. All das soll in einem Klima des Respekts und des Miteinanders geschehen. Politik darf – und soll – Freude machen. Nur mit dieser Freude und Tatkraft werden wir unsere Aufgaben erfolgreich bewältigen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich wünsche Ihnen nun viel Freude beim Lesen unserer Gemeindezeitung und beim Entdecken der vielen Geschichten, die zeigen, was Weißkirchen so besonders macht.

Markus Tafel
Ihr Markus Tafel

Bürgermeister der
Marktgemeinde Weißkirchen





EIN BÜRGERMEISTER FÜRS LEBEN: EHRENBÜRGERSCHAFT EINSTIMMIG BESCHLOSSEN

40 Jahre im Gemeinderat. 33 Jahre an der Spitze von Weißkirchen.

Diese Zahlen allein würden schon ausreichen, doch wer über Ewald Peer spricht, weiß: Hier geht es nicht nur um Amtszeiten, sondern um ein Lebenswerk. Am 01. September 1992 übernahm er das Bürgermeisteramt – überraschend, aber keineswegs unvorbereitet. Schon zuvor war er als Vizebürgermeister aktiv und hatte gezeigt, dass er mehr wollte als reine Verwaltung: gestalten, bewegen, Zukunft schaffen. Genau das hat er getan.

„Du hast nicht
nur Projekte
umgesetzt,
du hast Spuren
hinterlassen.“

Weißkirchen im Wandel

Unter der Führung von Ewald Peer wurde Weißkirchen zu einer Gemeinde mit Vorzeigecharakter. Er setzte auf Familienfreundlichkeit, als das Wort vielerorts noch ein Schlagwort war. Die erste Kinderkrippe in einer steirischen Landgemeinde, fünf Kindergartengruppen an drei Standorten, modernisierte Schulen

– Peer wusste: Zukunft beginnt bei den Kleinsten. Auch in den Finanzen bewies er Weitblick. Mehrfach gelang es, positive Budgets vorzulegen – in Zeiten, in denen andere Gemeinden kämpfen mussten. Heute zählt Weißkirchen zu den liquiditätsstärksten Kommunen Österreichs. Eine Leistung, die Respekt verdient.

Der Bürgermeister der Menschen
Doch Zahlen sind nicht das, was in Erinnerung bleibt. Es war seine Nähe zu den Menschen. Politik bedeutete für ihn nicht Aktenberge, sondern Gespräche. Seine offene Art machte ihn nahbar – und genau das ist es, was Bürgerinnen und Bürger bis heute schätzen.

Netzwerker mit Handschlagqualität
Sechs Landeshauptleute erlebten ihn als Partner. Hartnäckig im Verhandeln, charmant im Umgang, verlässlich im Wort. Ob in Graz oder in Wien – Ewald verstand es, Türen zu öffnen und sie für die Region offen zu halten.

Ein Abschied mit Bedacht
Vorausschauend, wie er war, regelte Ewald Peer auch seinen eigenen Rückzug frühzeitig. Zwei Jahre vor seinem Abschied bereitete er Markus Tafel Schritt für Schritt vor.

Dank und Anerkennung
Lieber Ewald, du hinterlässt ein Werk, das Bestand hat. Du hast nicht nur Projekte umgesetzt, du hast Spuren hinterlassen. Weißkirchen ist durch dich gewachsen – nicht nur in Zahlen, sondern im Selbstverständnis als starke, moderne Gemeinde. Im Namen der Bürgerinnen und Bürger gilt dir ein **großes Danke:** für Deine Hingabe, Deine Ausdauer und Deine Leidenschaft.

*Wir wünschen Dir Gesundheit,
Freude und viele erfüllte Stunden
im neuen Lebensabschnitt.*

EIN LEBEN IM ZEICHEN DES EHRENAMTES

Ehrenring für Gerhard Freigaßner

Im Sommer wurde **Gerhard Freigaßner** im K.u.K.-Wirtshaus mit dem **Ehrenring der Marktgemeinde Weißkirchen** ausgezeichnet.

Die Verleihung erfolgte auf seinen Wunsch in kleinem Rahmen. Bgm. Markus Tafel würdigte in seiner Ansprache seine herausragenden Leistungen – sowohl als langjähriger Amtsleiter der Altgemeinde als auch als Finanzamtschef der neuen Marktgemeinde – und betonte seinen entscheidenden Beitrag zur positiven Entwicklung Weißkirchens.

Auch im Ruhestand ist Gerhard Freigaßner eine feste Größe im Gemeindeleben. Mit großem Engagement widmet er sich der Öffentlichkeitsarbeit, führt ein umfangreiches

Fotoarchiv und stellt historische wie aktuelle Aufnahmen kostenlos für die Gemeindezeitung und Website zur Verfügung.

Als aktives Mitglied **der Feuerwehr, des Musikvereins, des Kameradschaftsbundes und der Theaterrunde** trägt er wesentlich zur Pflege des kulturellen Erbes bei.

Die hohe Wertschätzung für seinen Einsatz zeigte sich auch im **einstimmigen Gemeinderatsbeschluss** zur Verleihung des Ehrenrings. Dieser wurde kunstvoll von Goldschmiedemeister Michael Mayrhofer gefertigt. Auch Bürgermeister a. D. Ewald Peer würdigte die langjährige Zusammenarbeit und das besondere Engagement Freigaßners für die Gemeinde.



AKTIVITÄTENAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS FÜR LÄNDLICHE ENTWICKLUNG



Liebe Weißkirchnerinnen, liebe Weißkirchner!
Es freut mich sehr, mich als Obfrau des Aktivitätsausschusses mit einigen persönlichen Worten an Sie wenden zu dürfen. Die Arbeit für unsere Gemeinde bedeutet für mich vor allem eines: Nähe zu den Menschen. Besonders Kinder und Familien liegen mir am Herzen – sie sind unsere Zukunft und verdienen die beste Unterstützung. Mit dem bewährten Kindersommer, den wir jedes Jahr mit viel Engagement organisieren, schaffen wir unvergessliche Erlebnisse für unsere Jüngsten. Heuer ist es uns sogar gelungen, fünf ganze Betreuungswochen anzubieten – überzeugen Sie sich im Blattinneren selbst davon. Auch Gesundheitsthemen sind mir wichtig. Daher veranstalten wir regelmäßig Vorträge und Informationsabende, die allen Generationen zugutekommen. Ebenso ist es mir ein Anliegen, in allen Ortsteilen Aktivitäten anzubieten und stets ein offenes Ohr für Ihre Ideen und Wünsche zu haben. Nur gemeinsam können wir unsere Gemeinde so lebendig und vielfältig gestalten, wie sie heute ist. Ich freue mich auf viele weitere Begegnungen, Gespräche und gemeinsame Aktivitäten.

Herzlichst, Ihre Michaela Kogler
Obfrau des Aktivitätsausschusses



Liebe Weißkirchnerinnen, liebe Weißkirchner!
Mit der Konstituierung des Gemeinderates wurde auch der Wirkungsbereich des Ausschusses für ländliche Entwicklung festgelegt. Er umfasst zentrale Themen für unsere Gemeinde: ländlicher Wegebau, Landwirtschaft, Ortsbild, Belebung der Ortsteile und Tourismus. Als einstimmig gewählter Obmann, möchte ich diesen Bereichen in den kommenden Jahren hohen Stellenwert geben. Landwirtschaft und Tourismus sind wichtige Stützen – auch bei uns, wo sie oft zu wenig Anerkennung finden. Hier will ich mit meinem Ausschuss ansetzen und neue Impulse setzen. Ein besonderes Anliegen ist mir die Belebung der Ortsteile außerhalb des Zentrums. Auch die kleineren Orte brauchen Attraktivität und ein starkes Ortsbild. Dazu gehören faire Lösungen bei Flurbereinigerungsverfahren und Wegauflassungen sowie Ideen zur Weiterentwicklung und Verschönerung unseres Ortsbildes – gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern. Die ländliche Entwicklung ist für mich ein Zukunftsthema für Weißkirchen. Ich freue mich auf die Arbeit im Ausschuss und auf viele gute Gespräche, Ideen und Initiativen.

Ihr Andreas Zitzenbacher-Penz
Obmann des Ausschusses für ländliche Entwicklung

DER WEISSKIRCHNER GEMEINDERAT

KONSTITUIERENDE SITZUNG DES GEMEINDERATES

Mittwoch, 23. April 2025, Saal Marktgemeinde Weißkirchen mit Bezirkshauptfrau Dr.ⁱⁿ Nina K. Pölzl, MA



1. Reihe von links nach rechts

GR Nicole Madl FPÖ, GR Andrea Berger SPÖ, GK Helmut Grangl ÖVP, 1. Vbgm. Mario Leitner ÖVP, Bgm. Mag. (FH) Markus Tafel ÖVP, 2. Vbgm. Robert Reiter SPÖ, GVM Michaela Kogler ÖVP, GR Waltraud Neubacher ÖVP, GR Petra Sorger ÖVP (Mandat wurde zurückgelegt)

2. Reihe von links nach rechts

GR Dr. Ernst Deu UU, GR Markus Jurtin FPÖ, GR Siegfried Simbürger SPÖ, GR Markus Schaffer ÖVP, GR Harald Peßenhofer UU, GR Klement Kaltenegger ÖVP, GR Stefan Grantner ÖVP, GR Bernd Pfandl ÖVP, GR Mag. Roland Pichler ÖVP, GR Andreas Zitzenbacher-Penz ÖVP, GR Ing. DI (FH) Thomas Schultermandl, MBA, ÖVP

DIE GEMEINDERATSWAHL AM SONNTAG, 23. MÄRZ 2025 BRACHTE FOLGENDES ERGEBNIS:

Die ÖVP ist als stärkste Partei aus der Gemeinderatswahl in Weißkirchen hervorgegangen. Sie kam auf **62,81 %**, das sind um 2,44 Prozentpunkte mehr als 2020. Mit **14,17 %** belegt die SPÖ Rang zwei, sie verlor 3 Prozentpunkte. Die FPÖ erhielt **13,42 %** (+8,44%). Die Liste Unsere Umwelt, Murwald in höchster Not bekam **9,6 %** (-7,88%).

Aufteilung der 21 Gemeinderatsmandate: 14 ÖVP - 3 SPÖ - 2 FPÖ - 2 UU

WEISSKIRCHNER GEMEINDEVORSTAND



von links nach rechts

GK Helmut Grangl, 2. Vbgm. Robert Reiter, Bgm. Mag. (FH) Markus Tafel, 1. Vbgm. Mario Leitner, GVM Michaela Kogler

GEMEINDERATSSITZUNG

8. Mai 2025

Angelobung der

ÖVP Gemeinderäte:

Anita Hartleb (l. i.B.)
Kurt Kaltenegger (mitte i.B.)
Gernot Wohlmuth (r. i.B.),





Die neue Direktorin der Volksschule Weißkirchen, Mag.^a Christina Saurugg, BEd, über ihre Pläne, warum Schule für sie eine Herzensangelegenheit ist und ihre Vision von einer offenen, modernen Schule.

WIR SIND EIN OFFENES HAUS

Die Volksschule Weißkirchen ist nicht nur ein modernes Gebäude im Herzen der Gemeinde, sondern vor allem ein Ort, an dem Kinder jeden Tag lernen, wachsen und Freundschaften schließen.

Seit Sommer 2025 steht mit Christina Saurugg eine neue Direktorin an der Spitze der Schule. Nach zehn Jahren als Lehrerin übernimmt sie nun die Leitung – mit viel Erfahrung, einem klaren pädagogischen Konzept und vor allem mit spürbarem Herzblut. Im Gespräch erzählt sie, wie sie ihre Rolle versteht, welche Chancen das generalsanierte Gebäude bietet und warum die Schule für sie ein „offenes Haus“ ist.

Magazin: Frau Direktorin, im Sommer wurde Ihre Vorgängerin Karin Pichler in den Ruhestand verabschiedet. Was haben Sie Ihr gewünscht?

Christina Saurugg: Wir haben Ihr von ganzem Herzen für Ihren Einsatz gedankt. Persönlich war es mir wichtig, mich für die enge Zusammenarbeit in der Schulleitung zu bedanken.

Magazin: Nach vielen Jahren als Lehrerin haben Sie nun die Leitung übernommen. Was bedeutet das für Sie?

Christina Saurugg: Die Volksschule Weißkirchen ist meine berufliche Heimat. Unterrichten und Schule gestalten sind für mich Herzensangelegenheiten. Umso schöner ist es, dass ich so viel Unterstützung von Kollegium und Eltern erfahren habe.

Magazin: Wie hat sich die Schule in den letzten Jahren verändert?

Christina Saurugg: Sehr deutlich. Das Kollegium ist jünger geworden, Digitalisierung und neue Lernmethoden sind fixer Bestandteil des Alltags. Offenes Lernen, Kooperation und gezielte Begabungsförderung prägen unsere Arbeit.

”

Ich stehe für eine Schule, in der Zusammenarbeit mit allen Beteiligten, Individualität, Förderung und Entwicklung großgeschrieben werden. Im Zentrum steht immer das Wohl der Kinder. Die Volksschule Weißkirchen soll eine Basis für ein erfolgreiches, erfülltes und weltoffenes Leben sein. Dafür werde ich mit Kraft, Herz und Kompetenz arbeiten.

“



Magazin: Welche Rolle spielt das generalsanierte Gebäude für Ihre Pläne?

Christina Saurugg: Wir haben ein modernes, helles Schulhaus mit offenen Lernzonen, die klassen- und stufenübergreifendes Arbeiten ermöglichen. Das fördert nicht nur das Lernen, sondern schafft auch eine einladende Atmosphäre – ein Haus, in dem jeder willkommen ist.

Magazin: Welche pädagogischen Innovationen möchten Sie im neuen Gebäude umsetzen?

Christina Saurugg: Dank unserer Ausstattung – interaktive Tafeln, iPads für Lehrkräfte und rund 60 Tablets für Schüler – können wir modernen Unterricht gestalten und Medienkompetenz früh fördern. Zusätzlich legen wir Schwerpunkte im MINT-Bereich und im musisch-kreativen Bereich.

Magazin: Wie bringen Sie Ihre Erfahrungen in die neue Rolle ein?

Christina Saurugg: Durch meine Jahre in der Privatwirtschaft und durch meine Tätigkeit als Lehrerin konnte ich meine Führungs- und

Managementkompetenzen gut entwickeln. Mir ist wichtig, dass die Volksschule Weißkirchen eine lernende Schule bleibt: ein Ort, an dem die sozialen Werte unserer Gesellschaft vermittelt, gelebt und bewahrt werden – und gleichzeitig ein Ort, der offen für Veränderungen und Innovationen ist.

Magazin: Was sind Ihre Ziele im ersten Jahr als Direktorin?

Christina Saurugg: Bestehende Projekte weiterzuführen – etwa die kinderfreundliche Gestaltung des Innenhofs – und die Schule Schritt für Schritt weiterzuentwickeln. Die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde wollen wir weiter stärken.

Magazin: Und wie stellen Sie sich die langfristige Entwicklung der Schule vor?

Christina Saurugg: Dass sich Schüler, Lehrer und Eltern auch in Zukunft aktiv einbringen. Zusammenarbeit, Wertschätzung und Weiterentwicklung sollen Grundprinzipien bleiben. Der Weg ist das Ziel!

Danke für das Gespräch!

EIN MOTORIKPARK FÜR UNSERE KINDER

Im Schulhof der VS Weißkirchen entsteht ein neuer Motorikpark. Die auf Workout-Anlagen spezialisierte Firma BARZFLEX errichtet diese in Zusammenarbeit mit unseren Bauhofmitarbeitern. Im Detail entstehen Balancier-Seile, eine Wippe-Ninjalinie, ein Wackel-Balcken sowie sogenannte Shrinking-Steps und Wackel-Platten. Diese Geräte sind auf dem modernsten Stand und für die Bewegung der Kinder sehr wichtig und zugleich optisch ein Highlight.





HOFLADEN MAGNES ÖFFNETE SEINE TÜREN

Regional, vielfältig und mit viel Herz: Familie Manuela und Michael Magnes, gemeinsam mit ihren drei Kindern und den Großeltern, bewirtschaftet ihren Hof in Fischening mit Leidenschaft und Tatkraft. Bisher war der Betrieb vor allem durch die Mastwirtschaft und den Anbau von Kürbis, Mais, Käferbohnen und Getreide geprägt. Nun gibt es eine süße Erweiterung – eine familieneigene Imkerei. Damit können sie ab sofort ihren Gästen und Kundinnen auch hofeigenen Honig anbieten – ein echtes Goldstück aus der Region. Doch das ist längst nicht alles: Im kleinen, feinen Hofladen am Resslermayer-Hof warten viele weitere Schmankerl darauf, entdeckt zu werden. Unter anderem:

Kürbiskernöl von den eigenen Feldern
Honig aus der eigenen Imkerei
Käferbohnen
Knusprige Kürbisknabberkerne
sowie saisonale Produkte aus dem hauseigenen Garten.

Manuela & Michael Magnes
vlg. Resslermayer
Fischening 8
8741 Weißkirchen
Tel.: 0664 / 39 17 880

Wer Lust auf leckere, regionale Produkte aus Familienhand hat, ist in Fischening herzlich willkommen.



HOFLADEN HIRTLER „FASSEL-LADEN“ IST ERÖFFNET

Willkommen im neuen Hofladen der Familie Hirtler vlg. Grabler! Durch die große Nachfrage an regionalen Produkten und insbesondere durch den sehr gut besuchten Camping Park Fischening gegenüber unserem Hof entstand 2023 die Idee, aus einem alten Eichen-Weinfass aus den 60er Jahren einen kleinen rustikalen Hofladen zu bauen. Im Mai 2024 konnten wir pünktlich zum Start der Campingsaison unseren „Fassl-Laden“ eröffnen. Wir freuen uns sehr, wenn auch Sie uns besuchen und sich von unseren überwiegend selbst erzeugten Produkten überzeugen lassen.

Kürbiskernöl
Käferbohnen
Kräutersalz
Eier
Kreatives aus Holz
uvm.

Familie Hirtler
vlg. Grabler
Fischening 10
8741 Weißkirchen
Tel.: 0664 / 92 58 860

Der Selbstbedienungsladen ist einfach gestaltet und rund um die Uhr für Sie geöffnet!



NEU
IN DER
GEMEINDE

PURE STRAHLKRAFT GANZ NATÜRLICH

TAUCHEN SIE EIN IN EINE NATÜRLICHE, GANZHEITLICHE UND BASISCHE WELT – MIT ALLEN SINNEN.

Seit September schaffen wir einen zweiten Ort für Sie: einen Ort der Berührung, der Beratung, des Wohlfühlens und der Regeneration. Direkt neben Ihrer Drogerie entdecken Sie pure Strahlkraft ganz natürlich.

Hier vereinen sich hochwertige Naturkosmetik, ganzheitliche sowie basische Pflegekonzepte und achtsame Berührungen zu einer wohltuenden Erfahrung.

Ein Ort der Beratung,
der Berührung,
der Begegnung,
des Wohlfühlens
und der Regeneration.

Unsere besonders ausgewählten Pflegelinien Dr. Hauschka, Belepure und P. Jentschura – bilden die Basis unserer Behandlungen von Kopf bis Fuß. Jede dieser Marken steht für ihre eigene Philosophie und höchste Qualität mit spürbaren Ergebnissen. Wir verzichten ganz bewusst auf synthetische Zusätze, Silikone, Parabene oder

künstliche Duftstoffe. Unser Handwerk erfolgt ganz ohne Strom, dafür mit viel Feingefühl. Ob individuelle Beratung, rhythmische Gesichts- oder Körperanwendung, jede Behandlung stimmen wir liebevoll und intuitiv auf Ihre aktuellen Bedürfnisse ab. Bei ihrer puren Strahlkraft sind Sie eingeladen, einfach Sie selbst zu sein ...



Ich freue mich auf Sie und wünsche einen wunderbaren goldenen Herbst.

Von Herz zu Herz,
Ihre Lisa Steinwider

Stubalpenstraße 5
8741 Weißkirchen
Tel.: 0664/ 15 755 99
termin@purestrahlkraft.at
www.purestrahlkraft.at

Öffnungszeiten:
Nach Terminvereinbarung

ELEKTROTECHNIK POLLHAMMER GMBH

Seit Mitte des Jahres ist die Elektrotechnik Pollhammer GmbH mit ihrem neuen Standort in Allersdorf 12 in Weißkirchen vertreten. Wir haben mit Geschäftsführer Eric Pollhammer über den Schritt in die Gemeinde, die Entwicklung des Unternehmens und aktuelle Trends in der Elektrotechnik gesprochen.



Magazin: Herr Pollhammer, schön, dass Sie auch beruflich in Ihrer Heimatgemeinde angekommen sind!

Eric Pollhammer: Vielen Dank! Es ist ein sehr schönes Gefühl, wieder dort arbeiten zu dürfen, wo man aufgewachsen ist. Ich bin in Weißkirchen zur Schule gegangen, kenne viele Menschen hier – das macht es besonders. Wir wurden von der Gemeinde und der Bevölkerung sehr herzlich aufgenommen, danke dafür.

Magazin: Ihr Unternehmen besteht seit fast zehn Jahren. Wie hat sich

Elektrotechnik Pollhammer entwickelt?

Eric Pollhammer: Gestartet bin ich 2016 – mit viel Leidenschaft, aber noch recht überschaubaren Mitteln. 2021 haben wir dann den nächsten Schritt gemacht und die Firma in eine GmbH umgewandelt. Inzwischen sind wir ein eingespieltes Team und bieten ein breites Spektrum an elektrotechnischen Dienstleistungen an – für Privatkunden ebenso wie für Gewerbe und öffentliche Einrichtungen.

Magazin: Was genau umfasst Ihr Leistungsspektrum?

Eric Pollhammer: Wir decken den gesamten Bereich der Elektrotechnik ab – von klassischen Elektroinstallationen über Photovoltaikanlagen, Blitzschutzarbeiten und Sicherheits- sowie Haustechnik bis hin zu modernen Infrarotheizsystemen. Unser Anspruch ist es, Kunden individuell und ehrlich zu beraten – und jedes Projekt mit Handschlagqualität umzusetzen.

Magazin: Sie sind also nicht nur regional, sondern auch überregional tätig?

Eric Pollhammer: Genau. Unser Hauptsitz ist jetzt in Allersdorf, aber wir sind in der gesamten Steiermark und auch in anderen Bundesländern aktiv. Wir haben in den letzten Jahren viele unterschiedliche Projekte realisiert – vom Einfamilienhaus über Pflegeheime und Schulen bis hin zu großen Logistikhallen und Photovoltaikanlagen.

Magazin: Was zeichnet Elektrotechnik Pollhammer besonders aus?

Eric Pollhammer: Wir legen sehr viel Wert auf Zuverlässigkeit und persönliche Betreuung. Wir sind ein bodenständiger Betrieb, der mit



der Region verbunden ist, und wir nehmen uns für jeden Kunden Zeit. Außerdem ist uns wichtig, am Puls der Technik zu bleiben – gerade im Bereich erneuerbarer Energien tut sich derzeit sehr viel.

Magazin: Welche Ziele haben Sie für den neuen Standort in Weißkirchen?

Eric Pollhammer: Wir möchten hier langfristig wachsen, Lehrlinge ausbilden und ein verlässlicher Partner für alle Fragen rund um Elektrotechnik werden. Ja – wir freuen uns, jetzt Teil dieser Gemeinschaft zu sein! Wer Fragen rund um Elektrotechnik, Photovoltaik oder moderne Heizsysteme hat, ist bei uns richtig.

Elektrotechnik Pollhammer GmbH
Allersdorf 12
8741 Weißkirchen
Tel.: 0664 / 164 700 9
office@etp.co.at
www.etp.co.at



„Unser Anspruch ist es, Kunden individuell und ehrlich zu beraten – und jedes Projekt mit Handschlagqualität umzusetzen.“

Eric Pollhammer

ERFOLGREICHER UNTERNEHMER IN 4. GENERATION

Schaffer Holz investiert 27 Millionen
in modernes Sägewerk

Mit rund 60 Beschäftigten zählt Schaffer Holz in Eppenstein zu den wichtigsten Arbeitgebern im Murtal. Nun tätigte das Unternehmen das größte Investment der Firmengeschichte.

Hinten grasen die Fallmoar-Kühe, vorne im Blick die Burgruine: Seit über einem Jahrhundert steht der Name Schaffer Holz, idyllisch gelegen in Eppenstein, für Holzerzeugnisse aus dem Murtal. Nun investierte das Traditionsunternehmen 27 Millionen Euro in seine Zukunft: Mit dem Bau eines automatisierten Sägewerks auf dem bestehenden Werksgelände will der Familienbetrieb seine Produktionsprozesse entscheidend verbessern.

„Stillstand bedeutet Rückschritt.
Mit dieser Investition haben
wir ein Sägewerk Stand 4.0“

MARKUS SCHAFFER

35%
MEHR LEISTUNG

Stark- und Klavierholz

Gegründet im Jahr 1914, hat sich das Unternehmen mit Sitz in Eppenstein auf sogenanntes Starkholz spezialisiert.

Dabei handelt es sich um dicke Baumstämme mit einem Durchmesser ab 50 + Zentimeter. Für deren Verarbeitung kommt die Bandsägetechnik zum Einsatz – ein Verfahren, das Schaffer Holz bereits in den 1990er-Jahren als einer der ersten Betriebe in der Region einführte. Heute liefert das Unternehmen seine feinfasrigen Nadelhölzer nicht nur an Möbel- und Fensterhersteller, sondern auch an namhafte Klavierbauer weltweit.

Automatisierung als nächster Schritt

Um im internationalen Wettbewerb weiter bestehen zu können, war eine technische Erneuerung notwendig. Die bisher eingesetzten Maschinen stammen zum Großteil aus den 80er-Jahren und erforderten einen hohen Personal- und Logistikaufwand – besonders in den kalten Monaten, wo die Arbeit in offenen Hallen zur Herausforderung wurde. Die Lösung ist ein hoch automatisiertes Sägewerk, welches seit 1. Jänner in Betrieb ist. In der neuen Anlage wird der Holzbloch zunächst mittels 3D-Scanner vermessen, um den optimalen Schnitt für maximale Ausbeute zu berechnen. Zwei Blockbandsägen arbeiten anschließend im Parallelbetrieb, gefolgt von Nachschnittkreissägen. Das so entstandene Schnittholz wird sortiert, paketiert und im Bedarfsfall technisch getrocknet.

35 Prozent mehr Leistung

Mit der neuen Produktionsanlage erhöht Schaffer Holz seine jährliche Einschnittmenge von derzeit 110.000 auf rund 150.000 Festmeter – ein Plus von über 35 Prozent, ohne zusätzliche Bodenversiegelung: Die neue Halle mit 5.500 m² Dachfläche und rund 5.000 m² Lager- und Manipulationsfläche wurde auf dem bestehenden Werksgelände errichtet. Auch in Sachen Energie setzt Schaffer auf Nachhaltigkeit: Zwei Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von rund 1,36 MW decken bereits ein Drittel des Strombedarfs.

„Wir haben investiert
weil mir die
Menschen und
meine Mitarbeiter
in der Region
am Herzen liegen“

MARKUS SCHAFFER



„MEIN HERZ SCHLÄGT FÜR WEISSKIRCHEN UND DIE REGION MURTAL“

Nach Jahren in Graz, Paris und Wien ist Sie wieder dorthin zurückgekehrt, wo alles begann: ins Murtal. Isabella Painhapp, MSc, aufgewachsen in Kathal, wohnhaft in Weißkirchen und seit Jänner 2023 beim Tourismusverband tätig, hat seit März 2025 die Geschäftsführung übernommen.

Mit einem klaren Blick, digitaler Expertise und viel Herzblut möchte sie die Region stärken – und Ihre Schönheit auch jenen näherbringen, die sie vielleicht noch gar nicht kennen.

Im Gespräch erzählt Sie, warum die Burgruine Eppenstein für Sie ein besonderer Kraftplatz ist, welche Erfahrungen aus der Großstadt Ihr heute helfen und wieso Sie überzeugt ist, dass das Murtal eine Zukunftsregion ist.



„Eine große Verantwortung – aber auch ein großes Glück“

Magazin: Isabella, du hast gerade die Geschäftsführung des Tourismusverbands Murtal übernommen. Wie fühlt es sich an, plötzlich ganz vorne zu stehen?

Isabella Painhapp: Es ist ein unglaublich schönes Gefühl und gleichzeitig eine große Verantwortung. Ich freue mich riesig, mit meinem Team die Region weiterzuentwickeln und zu vermarkten. Tourismus bedeutet für mich, Geschichten zu erzählen und Emotionen zu wecken – und da gibt es im Murtal unglaublich viele, die wir noch sichtbarer machen können.

Heimkehr mit Herz

Magazin: Du bist in Kathal aufgewachsen, hast dann fast ein Jahrzehnt in Graz und Wien verbracht – was hat Dich letztlich wieder zurück nach Hause gezogen?

Isabella Painhapp: In all den Jahren in der Stadt habe ich die Heimat nie losgelassen.



Meine Familie, meine Freunde und die Landschaft hier haben mich immer begleitet. Viele Wochenenden habe ich ohnehin im Murtal verbracht. Irgendwann war klar: Jetzt ist die Zeit gekommen, wirklich zurückzukehren. Und es war die beste Entscheidung.

Magazin: In Wien hast du für große Kunden wie Sky oder Inter-sport gearbeitet. Was nimmt man aus so einer digitalen Agenturwelt mit in den Tourismusverband einer Region?

Isabella Painhapp: Sehr viel. Ich habe gelernt, wie wichtig es ist, klar zu kommunizieren und kreative Konzepte mit Substanz zu verbinden. In der Tourismusarbeit geht es dar-

um, eine Marke aufzubauen und erlebbar zu machen. Diese Erfahrung aus der Agentur hilft mir, das Murtal modern und authentisch zugleich zu präsentieren.

Ein Lieblingsplatz zum Durchatmen

Magazin: Du schwärmst von der Burgruine Eppenstein als einem Deiner Lieblingsplätze. Was macht diesen Ort für Dich so besonders?

Isabella Painhapp: Dort oben hat man einen der schönsten Ausblicke auf die Region – für mich ist es ein Ort der Ruhe und gleichzeitig der Inspiration. Es erinnert mich daran, wie reich unsere Geschichte ist und wie viel Schönheit oft direkt vor

„Tourismus bedeutet für mich, Geschichten zu erzählen und Emotionen zu wecken.“

ISABELLA PAINHAPP, MSc

unserer Haustür liegt.

Magazin: Großveranstaltungen wie die Formel 1 oder die MotoGP sind wichtig für die Region. Aber das Murtal hat noch so viel mehr zu bieten, oder?

Isabella Painhapp: Auf jeden Fall. Diese Events sind großartig und bringen internationale Aufmerksamkeit, aber unser Murtal lebt nicht nur von der Rennstrecke.

Das Besondere ist für mich die Vielfalt an Freizeitmöglichkeiten – von Action und Naturerlebnissen über Kulinarik bis hin zu Kultur. Und vor allem die Menschen: freundlich, zuvorkommend, einfach steirisch. Das macht die Region unverwechselbar. **Vielen Dank für das Gespräch.**



Wenn im Murtal die Motoren aufheulen, blickt die Welt nach Spielberg: Formel 1 und MotoGP machen die Region jedes Jahr zum internationalen Hotspot – und fordern die Polizei auf allen Ebenen. Dass dabei alles reibungslos funktioniert, ist kein Zufall. Seit zwei Jahren führte Andreas Tafait den Bezirk Murtal interimistisch, seit 01.10.2025 ist er nun der Bezirkskommandant und unter seiner Leitung erarbeitet sich die Polizei landesweit Anerkennung. Der dreifache Familienvater aus Weißkirchen will die Sicherheit im Bezirk nicht nur statistisch, sondern auch spürbar erhöhen – durch Nähe zur Bevölkerung, moderne Sicherheitskonzepte und die Zusammenarbeit mit Gemeinden.

Magazin: Herr Tafait, herzliche Gratulation, seit 01.10.2025 sind Sie nun auf die Stelle des Bezirkskommandanten befördert worden, haben aber seit zwei Jahren den Bezirk bereits geführt. Wie würden Sie die letzten zwei Jahre beschreiben?

Tafait: Es war eine intensive, aber auch unglaublich lehrreiche Phase. Gerade in einer Region wie dem Murtal, wo Großveranstaltungen wie die Formel 1, MotoGP und Airpower stattfinden, wird man ständig gefordert. Ich bin stolz darauf, dass wir als Team gezeigt haben: Wir können internationale Sicherheitseinsätze genauso professionell abwickeln wie die tägliche Polizeiarbeit vor Ort.

Magazin: Welche Bedeutung haben

diese Großevents für die Polizei, aber auch für die Region?

Tafait: Einerseits sind sie eine enorme organisatorische Herausforderung. Wir haben es mit zehntausenden Besucherinnen und Besuchern, aber auch Bedrohungsszenarien zu tun. Diese Veranstaltungen sind eine Visitenkarte für das Murtal und die Polizei in ganz Österreich. Es sind mehrere hundert Polizistinnen und Polizisten in verschiedenen Funktionen unter meinem Kommando eingesetzt. Bereits Monate vor der Veranstaltung gilt es, eine enge Abstimmung mit der Behörde, Veranstalter und anderen Einsatzorganisationen zu finden und aktuelle Entwicklungen mit einzubeziehen.

Magazin: Abseits der Großevents: Was ist derzeit die größte sicherheitsrelevante Herausforderung für die Bevölkerung im Murtal?

Tafait: Wir sehen eine starke Dynamik bei neuen Kriminalitätsformen, insbesondere im Bereich Cybercrime. Viele Menschen fühlen sich dabei überfordert und kommen erst zu uns, wenn es zu spät ist. Mit Bezirks-IT-Analysten auf den Dienststellen und Spezialfachbearbeitern im Bereich IT-Forensik in der neu geschaffenen Kriminalaußendienststelle in Knittelfeld sind wir hier aber gut aufgestellt und konnten auch bereits sehr gute Erfolge erzielen. Natürlich ist es uns lieber, wenn wir im Vorfeld Taten verhindern können. Daher legen wir auch viel Wert auf Präventionsarbeit

und bürgernahe Polizeiarbeit.

Magazin: Und wenn wir noch konkreter werden: Welche Themen beschäftigen die Menschen in einer Gemeinde wie Weißkirchen besonders?

Tafait: Weißkirchen ist ein klassisches Beispiel für eine sichere, lebenswerte und familienorientierte Gemeinde. Hier steht die Lebensqualität im Vordergrund. Die Verkehrssicherheit ist ein Thema – etwa Durchzugsverkehr oder Schulwegsicherheit. Aber auch die Veranstaltungsüberwachung und Einzelfälle von schwerer Kriminalität kommen vor. Hervorzuheben ist die ausgezeichnete Zusammenarbeit der örtlichen Polizeiinspektion mit der Gemeinde und Behörde. Sicherheitsthemen werden aktuell, offen und lösungsorientiert diskutiert. Ein aktuelles Beispiel sind die Geschwindigkeitsbeschränkungen vor den Schulen, Kindergärten und Ärzten im Ortszentrum, welche nun auch

Magazin: Was ist Ihnen für die Sicherheit im Alltag der Bevölkerung besonders wichtig?

Tafait: Dass sich die Menschen nicht nur objektiv sicher sind, sondern sich auch so fühlen. Das subjektive Sicherheitsgefühl hat für uns eine große Bedeutung. Wir setzen auf Präsenz, auf Präventionsarbeit in Schulen und auf den direkten Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern. Nötigenfalls braucht es aber auch repressive Maßnahmen.

Magazin: Sie haben mehrere Studien absolviert und sind Vater von drei Kindern. Hilft Ihnen das auch in Ihrem Führungsstil?

Tafait: Die Studien beschäftigten sich mit polizeilicher Führungslehre, mit Public Value – also dem Mehrwert den die Verwaltung für die Bevölkerung erbringen kann, und aktuellen Kriminalitätsformen und ihrer Bekämpfung. Vor allem ein metho-

„Sicherheit bedeutet für uns nicht nur, Gefahren abzuwehren, sondern auch Vertrauen zu schaffen – durch Präsenz, Prävention und den direkten Dialog mit den Menschen.“

BEZIRKSKOMMANDANT ANDREAS TAFEIT

durch den Verkehrssachverständigen der BH Murtal empfohlen wurden. Gerade im Blickpunkt von Sicherheitsstrategien ist dieser Zugang sehr wichtig. So führen kleinere Störungen im Ordnungsgefüge unaufhörlich zu größeren Problemen.

disches und strukturiertes Arbeiten mit klaren Entscheidungen habe ich mir dabei angeeignet. Meine Familie wiederum zeigt mir täglich, worum es wirklich geht: eine sichere, lebenswerte Zukunft.

Vielen Dank für das Gespräch.



VORSTELLUNG ABTEILUNGSINSPEKTOR ANDREAS MAYER-JÄGER

Mein Name ist Andreas Mayer-Jäger und ich wurde in Judenburg geboren. Mein Wohnort ist seit meiner Geburt Fohnsdorf. Ich bin verheiratet und Vater eines vierjährigen Sohnes. Mein schulischer Werdegang verlief über die VS Dietersdorf, die HS Fohnsdorf und die BHAK Judenburg. Nach der dortigen Absolvierung der Matura, absolvierte ich beim Fliegerabwehrregiment Zeltweg meinen Präsenzdienst. Im Anschluss verschlug es mich in die Privatwirtschaft, genauer gesagt zur Raiffeisenbank Fohnsdorf, wo ich knapp 10 Jahre als Privatkundenbetreuer tätig war.

Meine Karriere bei der Polizei begann im Dezember 2016 im Bildungszentrum der Sicherheitsexekutive in Graz und ich absolvierte die dortige Grundausbildung im Juli 2018. Meine bisherigen dienstlichen Stationen waren bei der PI Trofaiach (August 2018 bis Jänner 2019) und PI Judenburg (bis September 2023) als eingeteilter Beamter. Von September 2023 bis einschließlich Mai 2024 absolvierte ich den Dienstführendenkurs wiederum in Graz. Im Anschluss ging es als Dienstführender zurück zur PI Judenburg. Von 01.12.2024 bis 30.09.2025 war ich mit den Aufgaben des Stellvertreters des Inspektionskommandanten der PI Pöls zugeteilt und betraut. Seit 01.10.2025 darf ich nun die Agenden des Inspektionskommandanten-Stv. bei der PI Weißkirchen wahrnehmen. Zu meinen Hobby's zählen die Familie und die Volks- und Schrammelmusik.

30 KM/H BESCHRÄNKUNG

Verkehrssicherheit verbessert: 30 km/h Beschränkung für die Zeltweger- und Kärntnerstraße

Auf Initiative der Marktgemeinde wurde gemeinsam mit einem Amtssachverständigen eine Begehung des Ortsgebiets Weißkirchen durchgeführt. Ziel war es, mögliche Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit zu prüfen. Basierend auf der gutachterlichen Empfehlung des Sachverständigen wurde zur Erhöhung der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs für folgende Straßenabschnitte eine 30 km/h Beschränkung durch den Gemeinderat beschlossen: in der Zeltwegerstraße im Bereich der B77 bis zur Zaunmüllergasse sowie in der Kärntnerstraße von der B77 bis nach dem Pflegeheim. Die Verordnung wird mittels Verkehrszeichen kundgemacht - damit ist ein weiterer wichtiger Schritt für die Verkehrssicherheit im Gemeindegebiet gesetzt.



SICHERHEIT DURCH SICHTBARKEIT



An der Volksschule Weißkirchen fand die GESI-Aktion „Sicherheit durch Sichtbarkeit“ statt. Dabei erhielten die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen Reflektorbänder, die sie auf dem Schulweg besser sichtbar machen. **Bürgermeister Markus Tafait** und **Andreas Urach** von der Polizei erklärten den Kindern anschaulich die Gefahren bei Dunkelheit und gaben Tipps für richtiges Verhalten im Straßenverkehr. **Direktorin Mag.^a Christina Saurugg, BEd**, unterstützte die Aktion und betonte den wichtigen Beitrag zur Sicherheit der Kinder.



Das Pflegenetzwerk Projekt „A NETT´S WERK“ unter der Leitung von Magdalena Kaltenegger ist eine echte Erfolgsgeschichte.

Es bietet den Weißkirchnerinnen und Weißkirchnern wertvolle Unterstützung – eine Hilfe, die aus dem gemeindeeigenen Angebot längst nicht mehr wegzudenken ist. Das Netzwerk wurde zusätzlich zu bestehenden Angeboten im Bezirk geschaffen und arbeitet eng mit verschiedenen Einrichtungen und Organisationen zusammen. Dadurch entsteht ein starkes Miteinander, das bestehende Strukturen ergänzt und Synergien nutzt – immer mit dem Ziel, Pflege und Betreuung in der Region bestmöglich zu gestalten.

Ihre Anlaufstelle bei Fragen: Für Bürgerinnen und Bürger, die Rat oder Unterstützung suchen, steht die Hotline unter **0664/54 19 190** zur Verfügung. Auch eine Kontaktaufnahme per Mail: kaltenegger.m@gmx.at ist möglich. Hier erhalten Sie unkompliziert Auskünfte und werden bei Bedarf an die passenden Stellen weitervermittelt, es wird sich ausführlich Zeit für Ihre Anliegen genommen. Alle Gespräche sind selbstredend vertraulich und für Gemeindebürger kostenlos. Die Gemeindeverantwortlichen sind froh, das Angebot mit Magdalena Kaltenegger 2026 weiter anzubieten und nochmals auszubauen.

Im Rahmen ihrer Ausbildungen, dem Bachelorstudium „Gesundheits- und Pflegemanagement“ an der FH Kärnten und dem Masterstudium „Gesundheitsmanagement und Integrierte Versorgung“ an der FH Burgenland, erwarb Magdalena einen umfassenden Überblick über die österreichische sowie internationale Gesundheitslandschaft.



Wissenswertes aus der **Pflegedrehscheibe** – eine Unterstützung aus der Region

Wer krankheits- oder behinderungsbedingt regelmäßig Unterstützung braucht, steht oft vor vielen Fragen: Reicht die Kraft der Angehörigen? Welche Hilfen gibt es? Wie wird die Pflege finanziert – und wie komme ich zu Pflegegeld und weiteren Leistungen? Die Mitarbeiterinnen der Pflegedrehscheibe Murtal, erfahrene Pflegefachkräfte, stehen Ihnen gerne beratend zur Seite. Unsere Informationsgespräche sind kostenlos und vertraulich. Wir kommen auch gerne zu Ihnen nach Hause um mit Ihnen und Ihrer Familie die Situation zu erörtern und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. *Warten Sie nicht zu lange, informieren Sie sich rechtzeitig!*

Pflegedrehscheibe

Anton-Regner-Straße 2, 8720 Knittelfeld

Tel: 0316/877 - 7480

pflegedrehscheibe-mt@stmk.gv.at

Mo., Mi., Do. und Fr. von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Wenn Sie persönlich im Büro der Pflegedrehscheibe vorbeikommen möchten, bitten wir um eine telefonische Terminvereinbarung im Voraus.

Im Bild: Mag.^a Andrea Wilding, Martina Hoffelner, Silke Hartleb



ZUM
HERAUS
NEHMEN!

NOVEMBER

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Donnerstag	13.11.2025	19.00 Uhr	Wallfahrt zum 13.	Wallfahrtskirche Maria Buch
Freitag	14.11.2025	09-10 Uhr	Sprechstunde für pflegende Angehörige	Marktgemeindeamt Weißkirchen
Samstag	15.11.2025	18.00 Uhr	BILDERVORTRAG: Zurück in die 00er Jahre mit Gerhard Freigaßner	Cafellisch
		18.00 Uhr	Hl. Messe	Pfarrkirche Kleinfestritz
Sonntag	16.11.2025	08.45 Uhr	Hl. Messe	Wallfahrtskirche Maria Buch
		09.30 Uhr	Familienwortgottesdienst	Altkirche Weißkirchen
		10.15 Uhr	Wortgottesdienst	Pfarrkirche Weißkirchen
Montag	17.11.2025	15.00 Uhr	Eltern-Kind-Treff	Pfarrsaal Weißkirchen
Freitag	21.11.2025	09-11 Uhr	Regionale Elternberatung	Saal der Marktgemeinde Weißkirchen
		18.00 Uhr	Dinner & Wine, 4-gängiges Galadinner mit Weinbegleitung	K.U.K. Wirtshaus Weißkirchen Reservierung unter 03577 / 82 255
Sonntag	23.11.2025	08.45 Uhr	Hl. Messe mit Miniaufnahme	Wallfahrtskirche Maria Buch
		10.15 Uhr	Hl. Messe	Pfarrkirche Weißkirchen
Freitag	28.11.2025	09-10 Uhr	Sprechstunde für pflegende Angehörige	Marktgemeindeamt Weißkirchen
Samstag	29.11.2025	14.00 Uhr	Andacht und Seniorenadventfeier	Wallfahrtskirche Maria Buch
		15.00 Uhr	2. Weißkirchner Marktadvent	Hauptplatz Weißkirchen
		16.00 Uhr	Adventkranzsegnung	Pfarrkirche Weißkirchen
Sonntag	30.11.2025	08.45 Uhr	Hl. Messe mit Adventkranzsegnung	Pfarrkirche Kleinfestritz
		08.45 Uhr	Hl. Messe mit Adventkranzsegnung	Wallfahrtskirche Maria Buch
		10.15 Uhr	Hl. Messe	Pfarrkirche Weißkirchen
		14.00 Uhr	Generalversammlung Landjugend Weißkirchen (öffentliche Veranstaltung - jeder kann gerne kommen)	GH Zechner-Präsent
		16.00 Uhr	Schauturnen - Turnverein Weißkirchen	Turnsaal MS Weißkirchen

„Der Herbst ist ein zweiter Frühling,
wo jedes Blatt zur Blüte wird.“

Albert Camus

Foto: Fotorunde Weiskirchen / ©Brigitte Maier

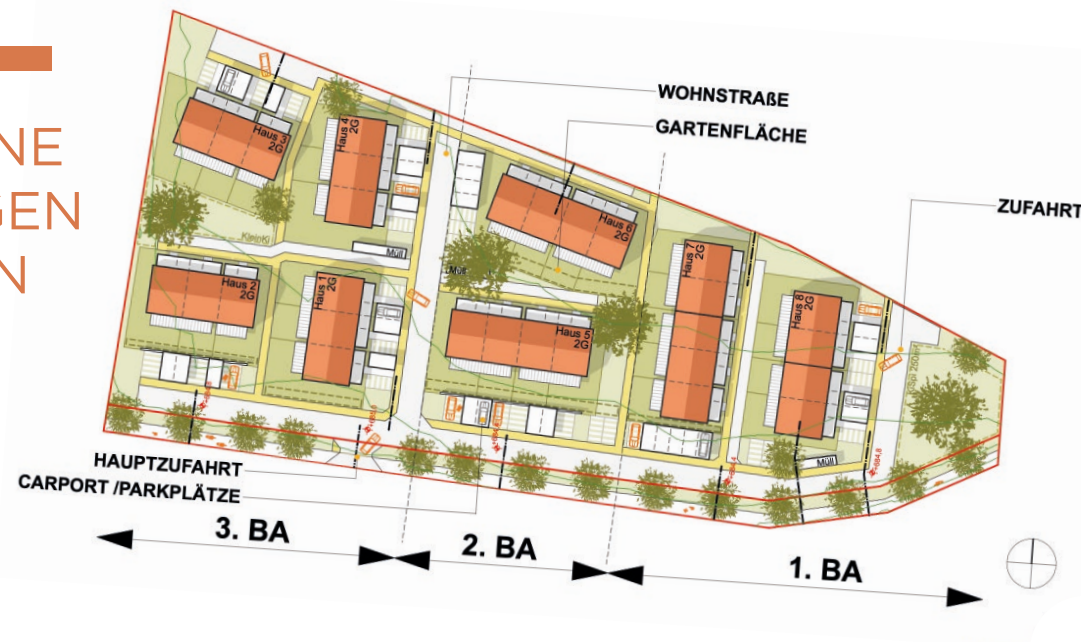
DEZEMBER

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Dienstag	02.12.2025	18.00 Uhr	Hl. Messe	Pfarrkirche Weißkirchen
Mittwoch	03.12.2025	06.00 Uhr	Rorate	Wallfahrtskirche Maria Buch
Donnerstag	04.12.2025	18.00 Uhr	PV-Stammtisch für NAH & FERN	Saal der Marktgemeinde Weißkirchen
Freitag	05.12.2025	15.00 Uhr	Nikolaus-Feier	Pfarrkirche Weißkirchen
		18.00 Uhr	Krampus Show mit Murtal Devils	Schulhof Weißkirchen
Samstag	06.12.2025	06.00 Uhr	Rorate mit Frühstück	Pfarrkirche Weißkirchen
Sonntag	07.12.2025	08.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Wallfahrtskirche Maria Buch
		10.15 Uhr	Hl. Messe	Pfarrkirche Weißkirchen
		17.00 Uhr	Adventsingen	Andreaskirche
		19.30 Uhr	Adventsingen	Andreaskirche
Montag	08.12.2025	08.45 Uhr	Hl. Messe	Wallfahrtskirche Maria Buch
		16.00 Uhr	Adventsingen Singkreis Maria Buch	Wallfahrtskirche Maria Buch
Freitag	12.12.2025	09-10 Uhr	Sprechstunde für pflegende Angehörige	Marktgemeindeamt Weißkirchen
Samstag	13.12.2025	06.00 Uhr	Rorate mit Frühstück	Pfarrkirche Weißkirchen
		18.00 Uhr	Hl. Messe	Pfarrkirche Kleinfestritz
		19.00 Uhr	Wallfahrt zum 13.	Wallfahrtskirche Maria Buch
Sonntag	14.12.2025	06.00 Uhr	Rorate	Wallfahrtskirche Maria Buch
		10.15 Uhr	Wortgottesfeier	Pfarrkirche Weißkirchen
		17.00 Uhr	Adventsingen - Feinklang Weißkirchen	Pfarrkirche Weißkirchen
Montag	15.12.2025	15.00 Uhr	Eltern-Kind-Treff	Pfarrsaal Weißkirchen
Freitag	19.12.2025	09-11 Uhr	Regionale Elternberatung	Saal der Marktgemeinde Weißkirchen
Samstag	20.12.2025	06.00 Uhr	Rorate mit Frühstück	Pfarrkirche Weißkirchen
		06.00 Uhr	Rorate	Wallfahrtskirche Maria Buch
		19.30 Uhr	Weihnachtswunschkonzert - Musikverein Weißkirchen	Panthersaal
Sonntag	21.12.2025	06.00 Uhr	Rorate	Pfarrkirche Weißkirchen
		08.45 Uhr	Hl. Messe	Wallfahrtskirche Maria Buch
Dienstag	23.12.2025	06.00 Uhr	Rorate	Pfarrkirche Weißkirchen
		19.00 Uhr	Christbaumsingen - Männergesangsverein Weißkirchen	Gemeindeplatz
Mittwoch	24.12.2025	06.00 Uhr	Rorate	Pfarrkirche Weißkirchen
		09-12 Uhr	Friedenslichtaktion - Feuerwehrjugend Weißkirchen	Feuerwehrhaus Weißkirchen
		15.00 Uhr	Kinderandacht	Pfarrkirche Weißkirchen
		22.00 Uhr	Christmette	Pfarrkirche Weißkirchen
		22.15 Uhr	Weihnachtsliedersingen	Wallfahrtskirche Maria Buch
		22.30 Uhr	Christmette, musikalische Mitgestaltung: Feuerwehrchor Baierdorf	Wallfahrtskirche Maria Buch
Donnerstag	25.12.2025	08.45 Uhr	Hl. Messe	Pfarrkirche Kleinfestritz
		08.45 Uhr	Hl. Messe	Wallfahrtskirche Maria Buch
		10.15 Uhr	Hl. Messe	Pfarrkirche Weißkirchen
Freitag	26.12.2025	08.45 Uhr	Hl. Messe mit Salz-, Wasser- und Weinsegnung anschließend Pferdesegnung beim Florianikreuz	Wallfahrtskirche Maria Buch
27.-31.12.2025			Kinderschikurs - Schiclub Weißkirchen	Rieseralm Obdach
Sonntag	28.12.2025	08.45 Uhr	Hl. Messe	Wallfahrtskirche Maria Buch
		09.30 Uhr	Kurzgottesdienst mit Kindersegnung	Pfarrkirche Weißkirchen
		10.15 Uhr	Hl. Messe	Pfarrkirche Weißkirchen

Foto: Fotorunde Weiskirchen / ©Karl Hoffelner



29 MODERNE WOHNUNGEN ENTSTEHEN



HERZLICH WILLKOMMEN IN WEISSKIRCHEN, DER MARKTGEMEINDE, IN DER FAMILIEN AUFBLÜHEN: MIT VIEL NATUR, KULTUR, VEREINS- UND FREIZEITAKTIVITÄTEN, LEBENDIGER NACHBARSCHAFT, MODERNEN DIGITALEN SERVICES UND EINEM STARKEN GEMEINSCHAFTSGEFÜHL. HIER VERBINDEN SICH LEBENSQUALITÄT UND FORTSCHRITT – FÜR KINDER, ELTERN UND ALLE, DIE AKTIV LEBEN MÖCHTEN.

NEUES WOHNPROJEKT IN WEISSKIRCHEN!

Zuhause mit Herz und Lebensqualität

Das Besondere an den neuen Wohnungen:
Auf einen Blick – Wohnen in Weißkirchen

- **Projektträger:** Rottenmanner Siedlungsgenossenschaft gemeinnützige eGen m.b.H.
- **Standort:** Sonnenseite des Murtals, Marktgemeinde Weißkirchen
- **Gesamt:** 29 moderne Maisonettewohnungen
- **Baustart:** Frühjahr 2026 (1. Abschnitt mit 9 Einheiten)
- **Highlights**
 - ✓ Jede Einheit hat eigenen Garten mit Heckenbegrenzung zum Genießen und mit viel Privatsphäre
 - ✓ Durchdachte moderne Raumaufteilungen lassen viel Platz für individuelle Wohnräume
 - ✓ Carport + zusätzlicher Stellplatz praktisch für Familien und Pendler
 - ✓ Ruhige Lage mit bester Anbindung, Natur und Alltag verbinden

DER ERSTE
BAUABSCHNITT
STARTET BEREITS
IM FRÜHJAHR 2026
MIT 9 WOHN-
EINHEITEN.



In unserer schönen Marktgemeinde Weißkirchen entsteht etwas ganz Besonderes: Die Rottenmanner Siedlungsgenossenschaft gemeinnützige eGen m.b.H. baut auf der Sonnenseite des Murtals ein exklusives Wohnprojekt mit insgesamt 29 modernen Maisonettewohnungen. Eingebettet in die idyllische Landschaft bieten diese neuen Wohnungen nicht nur ein Dach über dem Kopf, sondern ein Zuhause zum Wohlfühlen.

„Unser gemeinsames Ziel mit der Rottenmanner Siedlungsgenossenschaft ist es, Wohnraum zu schaffen, der Komfort und Nachhaltigkeit vereint. Mit moderner Ausstattung, großzügigen Grundrissen und der herrlichen Lage möchten wir den Menschen in Weißkirchen und Umgebung höchste Lebensqualität bieten“, so die Gemeindeverantwortlichen.

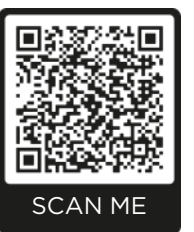
Kontakt:

Wenn Sie Interesse an einer Maisonettewohnung / einem Reihnhaus im Bereich des „Griesmoarweges“ zeigen, können Sie sich gerne bei

Frau Daniela Hell
daniela.hell@rottenmanner.at

von der SG Rottenmann unverbindlich mit Übermittlung von Namen, Mailadresse und Telefonnummer vormerken lassen.

„Dieses Projekt ist ein großer Gewinn für Weißkirchen. Es verbindet modernes, leistbares Wohnen mit höchster Lebensqualität, die unsere Marktgemeinde auszeichnet. Wir laden alle herzlich ein, Teil dieser neuen Nachbarschaft zu werden – und Weißkirchen als Heimat in seiner schönsten Form zu erleben.“



Hier finden Sie die Projektunterlagen

WEISSKIRCHEN – WO WIR ZUHAUSE SIND!

Neuer Wohnraum und Leerstandsmanagement:

In der Marktgemeinde Weißkirchen wird aktiv an der Gestaltung der Wohnzukunft gearbeitet.

Unter dem **Motto „Weißkirchen – wo wir zuhause sind“** setzt die Gemeinde auf ein durchdachtes Wohnraummanagement, das attraktive Lebensräume für Jung und Alt schafft. Im begehrten Zentrum von Weißkirchen entstehen ab 2026 mit dem Projekt der Rottenmanner Siedlungsgenossenschaft moderne Reihenhäuser. Das Angebot wird höchsten Ansprüchen an Komfort, Lebensqualität und Nachhaltigkeit gerecht. 2026 soll das Angebot erweitert werden, von Eigentumswohnungen bis hin zu Einfamilienhäusern in

attraktiven Lagen. Diese neuen Aufschließungen für Einfamilienhäuser sind in Planung, um insbesondere jungen Familien den Traum vom Eigenheim in ihrer Heimatgemeinde zu ermöglichen. Auch im Ortsteil Maria Buch stehen derzeit Bauplatzparzellen zum Erwerb bereit und weitere sollen folgen. Damit bietet Weißkirchen sowohl ruhige Lagen im Grünen als auch zentrale Wohnmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe zu Nahversorgung, Bildung und Freizeit.

Ein wichtiger Baustein sind zudem das Leerstandsmanagement: Bestehende Gebäude sollen sinnvoll genutzt und Leerstände reduziert

werden – im Sinne eines nachhaltigen Umgangs mit vorhandenem Wohnraum.

„Unser Ziel ist es, die Lebensqualität in Weißkirchen zu sichern und zugleich Raum für neue Lebensgeschichten zu schaffen“,

heißt es seitens der Gemeinde. Wer auf der Suche nach einer Immobilie ist oder ein Objekt verkaufen/vermieten möchte, wird ersucht dies auch der Bauabteilung der Marktgemeinde Weißkirchen mitzuteilen.



Die schrittweise Attraktivierungsoffensive der Gemeindewohnungen schreiten voran. Mit Malermeister Sepp Eibegger konnte ein Fachmann gewonnen werden, der seine umfangreichen Erfahrungen einbringt. Kürzlich wurden wieder zwei sanierte Gemeindewohnungen zur Vermietung übergeben.

Kleinfestritz 39, TOP 5, 48 m² im 2.OG
Badgasse 4, TOP 5, 40 m² im 1.OG
Badgasse 4, TOP 8, 71 m² im 2.OG (teilsaniert)



WEISSKIRCHEN SCHAFFT NEUEN WOHNRAUM!

Leerstandsmanagement für Immobilienbesitzer und Wohnungssuche
Die Marktgemeinde Weißkirchen setzt sich aktiv für die Schaffung von neuem Wohnraum ein und startet ein Leerstandsmanagement, um bestehende Objekte sinnvoll zu nutzen. Sind Sie auf der Suche nach einer Immobilie oder möchten Sie ein Haus oder eine Wohnung verkaufen beziehungsweise mieten?

Melden Sie sich bei
Thomas Führer / Bauabteilung
der Marktgemeinde Weißkirchen
tfuehrer@weisskirchen-steiermark.gv.at
Tel.: 035 77 / 80 903-332

125 Jahre LAVANTTALBAHN

Die Bahnlinie Zeltweg – Wolfsberg, die am 10. Jänner 1900 eröffnet wurde, feiert im heurigen Jahr ihr 125-jähriges Bestandsjubiläum.

Das ist ein Anlass, um auch in der Gemeindezeitung diese Verkehrsverbindung in ihrer Bedeutung in der damaligen Zeit und auch noch lange danach darzustellen.

Mit der Eröffnung des Abschnittes von Zeltweg (*abzweigend von der Kronprinz-Rudolf-Bahn weg*) nach Wolfsberg wurde eine letzte Lücke im großen Streckennetz der k.u.k.-Eisenbahn geschlossen. Das Verkehrsmittel Bahn ermöglichte es auf einmal, ganz rasch weite Entfernungen zu überwinden sowie auch das Transportwesen zu revolutionieren.

Hugo Henkel von Donnersmarck. Seine Eisenwerke in Frantschach und Zeltweg (*heute VOEST-Alpine*) sollten verkehrsmäßig besser erschlossen werden.

Der Bau der ca. 50 km langen Strecke von Zeltweg bis Wolfsberg wurde im Sommer 1898 begonnen, auch die dazugehörigen Bahnhofsgebäude wurden gleichzeitig errichtet.

Die erste Probefahrt wurde im September 1899 durchgeführt und man wollte eigentlich schon im Dezember eröffnen. Durch große Schneemengen am Obdacher Sattel verzögerte sich dieses Vorhaben. Am 10. Jänner 1900 fand dann die feierliche Eröffnung der Lavanttalbahn statt. Mit der Inbetriebnahme des Abschnittes von Zeltweg nach Wolfsberg wurde das letzte Teilstück der Eisenbahnverbindung durch das Lavanttal bis nach Cilli geschlossen. Weißkirchen war ab nun an das Bahnnetz der Monarchie angeschlossen, was große wirtschaftliche Vorteile brachte. Die Marktgemeinde Weißkirchen kaufte damals 20 Stammaktien á 100,--

Gulden, was einem heutigen Wert von ca. 19.000,-- Euro entspricht.

Von Beginn an wurde mit Dampf gefahren, so mit Loks der Reihe 93 für die Personenzüge und zuletzt mit der Kriegslokomotive 52 für die Güterzüge. Ab Mitte der Sechziger Jahre des 20. Jahrhunderts wurden Dieselloks eingesetzt, für den Personenverkehr zwischendurch auch die Schienenbusse „Blauer Blitz“.

In den letzten Jahrzehnten vollzog sich bei uns die sogenannte Vollmotorisierung, die Eisenbahn, vor allem auf den Nebenlinien, verlor immer mehr an Bedeutung. Das führte schließlich dazu, dass am 9. Juni 2001 der Personenverkehr eingestellt worden ist. Wichtig ist die Bahn hier eigentlich nur mehr noch im Güterverkehr für die Sägewerke und die Papiererzeugung.

Welche Auswirkungen dann aber die heuer noch in Betrieb gehende Koralmbahn für die Lavanttalbahn haben wird, lässt sich nur erahnen!



HOCHWASSERSCHUTZ- PROJEKTUMSETZUNG LÄUFT AUF HOCHTOUREN



Entwässerungsgraben und Gerinne für den Siedingerbach adaptiert. Bei der Hochwasserschutzmauer entlang der B78 – Obdacher Bundesstraße wurde inzwischen der letzte Bauabschnitt begonnen.

Auch LH - Stv. **Manuela Khom**, bei der sich **Bgm. Mag. (FH) Markus Tafleit** sehr herzlich für die zugesicherten Bedarfszuweisungsmittel bedankte, konnte sich kürzlich persönlich vor Ort über den erfolgreichen Bauverlauf überzeugen.



Hochwasserschutzprojektumsetzung Rückhaltebecken 3 am Granitzenbach läuft auf Hochtouren

Sogar etwas vor dem Zeitplan ist die Umsetzung dieses Jahrhundertprojektes. Als erste Meilensteine konnten die Fertigstellung der

Betonarbeiten am Grundablass sowie der neuen „Brocherbrücke“ verzeichnet werden. Der Grundablass wird nach Vollendung der Anlage dazu dienen, den Hochwasserabfluss zu regeln und ist somit das Herzstück der Hochwasserschutzanlage. Auch am Absperrdamm wird bereits intensiv gearbeitet. Erste Anschüttungen sind bereits sichtbar und die Schmalwand im Bereich der Dammachse wurde schon fertiggestellt. Ein weiterer wichtiger Punkt war Mitte August die ökologisch begleitete Umverlegung des Flusslaufs in das neue Bachbett südöstlich des Dammbauwerks. Das Bachbett des „alten Granitzenbachs“ wird nun als



SANIERUNG ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Sanierung des Verbindungswegs Paisberg und des Teilabschnittes unterer Krugweg erfolgreich abgeschlossen.

Die Marktgemeinde Weißkirchen setzt konsequent auf den Erhalt und die laufende Verbesserung der Infrastruktur. Jüngstes Beispiel dafür ist die Sanierung zweier Teilabschnitte des Verbindungswegs in Paisberg, sowie des unteren Teilabschnittes Krugweg in Mühlendorf, die mittlerweile zur vollsten Zufriedenheit durchgeführt werden konnten. Grund für die Sanierung war der schlechte Zustand der Straßenstücke, die in den vergangenen Jahren zwar immer wieder punktuell ausgeteert worden waren, deren Schäden jedoch ein umfassendes Vorgehen notwendig machten. Im Zuge der Arbeiten wurde die Asphaltdeck-

schicht abgefräst, eine Schottervorlage zur Verbesserung des Unterbaus eingebracht und anschließend eine neue Asphaltierung aufgetragen. Nach erfolgter Ausschreibung und Angebotsprüfung konnte die Firma Granit Bau GmbH als Bestbieter ermittelt werden, die die Arbeiten fachgerecht und termingerecht durchführte. Die Gesamtkosten einschließlich der neuen Leitschienen betragen rund EUR 125.000. Bgm. Markus Tafleit betont, dass es der Marktgemeinde Weißkirchen ein wichtiges Anliegen sei, laufend Investitionen in die Straßenerhaltung zu setzen: „Nur so verhindern wir einen Rückstau und stellen sicher, dass unsere Gemeindestraßen für alle Verkehrsteilnehmer in gutem Zustand bleiben. Die Bearbeitung erfolgt dabei stets anhand sachlich festgelegter Prioritäten.“



NEUE KINDERBETREUUNGS- EINRICHTUNGEN UND NEUES PFARRZENTRUM AUF DER PFARRHOFLIEGENSCHAFT

Nach intensiven, aber äußerst konstruktiven und lösungsorientierten Gesprächen mit den Vertretern der Diözese Graz-Seckau sowie den Pfarrverantwortlichen Weißkirchen ist es uns gelungen, eine ganzheitliche, zukunftsorientierte Nutzung für den Pfarrhof Weißkirchen zu entwickeln. Mit dem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss vom 23.10.2025 wurde der Kauf der Pfarrhofliegenschaft mit einer Fläche von rund 2.500 m² beschlossen.

Nach vorausgehenden Studien von Baumeister Ing. Harald Gierer und Abklärungen mit dem Bundesdenkmalamt, der Kinderbildungseinrichtung des Landes und weiteren Stellen ist beabsichtigt, im Obergeschoss des bisherigen Pfarrhofes zwei alterserweiterte Kindergartengruppen einzurichten.

Damit entstehen zusätzliche Krippen- und Kindergartenplätze, und wir können als eine der wenigen Gemeinden in der Steiermark eine umfassende Kinderbetreuung anbieten. Die bestehende Kindergartengruppe im Erdgeschoss bleibt selbstverständlich mit ihrem engagierten Team weiterhin für die Betreuung der Kinder zuständig.

Die ambitionierte Zukunftsvision soll im September 2026 in Betrieb gehen. Insgesamt sind rund 2 Millionen Euro für dieses Projekt vorgesehen.

Der wunderschöne, große Pfarrgarten wird künftig mehrfach genutzt: Während des Kindergartenbetriebs können die Kleinen im Garten spielen und ihn als Spiel- und Erlebnisfläche nutzen; bei kirchlichen Anlässen dient er der Pfarrbevölkerung als Ort der Begegnung. Dies verdeutlicht das gute, verbindende Miteinander zwischen Diözese, Pfarre und Gemeinde.

Auf der ca. 500 m² großen verbleibenden Restfläche, auf der derzeit das Nebengebäude als Garage und Lager genutzt wird, soll nach Abbruch ein modernes, zweckmäßiges Pfarrzentrum entstehen. Bis zur Realisierung wird die bestehende Pfarrkanzlei weiterhin für die Anliegen der Pfarrbevölkerung zur Verfügung stehen. Seitens der Marktgemeinde werden bis zur Projektumsetzung zur Aufrechterhaltung des Pfarrlebens Räumlichkeiten bereitgestellt werden.

Der Erwerb der Pfarrhofliegenschaft gilt als sinnvolle, nachhaltige und wirtschaftlich vertretbare Entscheidung. Durch die gemeinschaftliche Nutzung des Pfarrhofs im Ortskern von Weißkirchen wird ein historisches Gebäude revitalisiert und einer sinnvollen Nutzung zugeführt. Der vom Gemeinderat beschlossene Kaufvertrag bedarf noch der Zustimmung der diözesanen Gremien.



*Vielen Dank für die Unterstützung
und das hervorragende Miteinander!*

An dieser Stelle möchten wir stellvertretend für alle Mitwirkenden unseren Dank richten an:

- DI (FH) Katharina Maierhofer,
Fachbereichsleiterin Gebäudebewirtschaftung
der Diözese Graz-Seckau,
- Pfarrer Mag. Rudolf Rappel,
- Reinhard Fussi, geschäftsführender Wirtschaftsrat,
- BM Karlheinz Gaber



39. MARKT FEST

Kindersommer Spaß und Gemeinschaft!



422 Kinder erlebten bei 28 Veranstaltungen unserer Vereine unter dem Motto Spiele, Sport & Kreativität und Teamgeist unvergessliche Sommermomente. Ob Flying Fox, Bouldern, Beachvolleyball, Rollerskates, Bogensport, Bauernhofrallye, Selbstverteidigung oder das beliebte Fußballcamp, etc... – Bewegung, Natur und Teamgeist standen im Mittelpunkt. Besonders erfreulich: 5 Betreuungswochen, sorgten für spannende Ferien und Entlastung für die Familien. Ein herzliches Dankeschön an alle Vereinsverantwortlichen und an alle Helfer, die diesen Sommer für unsere Kinder so besonders gemacht haben!



Landforst Lagerhaus

**Alles für Haus,
Hof und Garten**

UNSER
X LAGERHAUS
Die Kraft fürs Land








landforst.at

PEINHOPF
Transport und Logistik

Speditions- und Transport Ges.m.b.H.



eine gute Wahl!

www.peinhopf.at

Fisching 44, 8741 Weißkirchen, Tel. 03577 81 800

Unsere Herzen schlagen für das Bauen.

**BRÄUNTERNEHMUNG
GRANIT
GRAZ**

Zentrale: 8020 Graz
Feldgasse 14
T 0316 / 27 11 11
zentrale@granit-bau.at

Tiefbau Judenburg
Zeltwegerstraße 40
8741 Weißkirchen i. Stmk.
T 03577/81009
tiefbau-judenburg@granit-bau.at

◇ granit-bau.at

KFZ TECHNIKER*IN

SCHLACHER-KFZ
Werkstatt aller Marken

**WIR
SUCHEN
DICH**

BEWIRB DICH JETZT

☎ 03572 / 20320
✉ werkstatt@schlacher-kfz.at
🌐 www.schlacher-kfz.at

Schlacher KFZ GmbH • Wöllmerdorf 25 • 8750 Weißkirchen in der Steiermark



AUSFLUG BURGENLAND - Pensionistenverband Weißkirchen



ALBANIEN REISE - Seniorenbund Weißkirchen

WAS
WAR
LOS



AUTOÜBERGABE LKW-A und MTF-A - Feuerwehr Weißkirchen



JUGENDAUFNAHME bei der Feuerwehr Baierdorf



30 JAHRE JUBILÄUM RÜCKENSCHULE mit
Dipl. Physiotherapeutin Michaela Kaltenegger



45 JAHRE FEINKLANG Weißkirchen



Gemeindemitarbeiter sportlich beim
BUSINESSLAUF am Red Bull Ring vertreten



KAPELLMEISTERPRÜFUNG bestanden:
Kerstin Grangl und Roland Sattler



PASSIONSSINGEN in der Pfarrkirche
Weißkirchen - Weißkirchner Kulturfreunde



Langjährige WIRTSCHAFTSBETRIEBE
wurden geehrt



SPORTLEREHRUNG
bei der Gemeindeversammlung



WANDERAUSSTELLUNG „Menschenbilder“
mit der Fotorunde Weißkirchen

Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen und Geodäsie
Bahnstraße 1a / 8720 Knittelfeld | Tel: +43 3512 82 6 27
office@vermessung-raffold.at | vermessung-raffold.at

Home of Construction

PORR Bau GmbH . Tiefbau . NL Stmk. . Baugebiet Knittelfeld
Schulgasse 30, 8720 Knittelfeld
+43 50 626-3074
porr.at

powered by **PORR**

Dr. Andrea Steinberger
öffentliche Notarin

8750 Judenburg Hauptplatz 19
T 03572 / 44 0 55
F 03572 / 44 0 55 DW 4
E office@notar-steinberger.at

Immobilien Kauf und Verkauf

Ihre Notarin kann Sie vor unangenehmen Überraschungen schützen.

Beim Immobilienkauf gibt es vieles zu beachten. Kompetenter Ansprechpartner ist der Notar. Er prüft für sie, ob der Verkäufer auch der Eigentümer, ob das Grundstück lastenfrei oder ob das Objekt mit Auflagen verbunden ist. Weiters kann er auch in Sachen Bebauungspläne, Wohnbauförderungen, Bauverhandlungen oder Nachbarschaftsrechte, sowie allfällige gegenseitige Rechte der Käufer, beraten. Der Notar kann einen Kaufvertrag errichten,

in dem neben dem Kaufpreis auch Rechte und Pflichten geregelt werden können und veranlasst nötigenfalls die Lastenfreistellung des Grundstücks. Um den Kaufpreis sicher aufzubewahren, kann mit dem Notar ein Treuhandvertrag abgeschlossen werden. Hiefür gibt es eine eigene Notartreuhandbank in Österreich. Zum Abschluss kann der Notar das Grundbuchgesuch einbringen und den bei ihm treuhändig hinterlegten Kaufpreis an den Verkäufer übermitteln.

„Das Erstgespräch ist bei Ihrer Notarin kostenlos – Informieren Sie sich!“



75 JAHRE Landjugend Weißkirchen.



SCHÜLERTREFFEN in Kleinfestritz



KATHALER SONNTAG



KRÄUTERSEGNUNG - Frauenbewegung Weißkirchen



GROSSER FRAUENTAG
in Maria Buch



VERNISSAGE
von Wolfgang Aich



BLUMENSCHMUCK SIEGER - Elisabeth und
Helmut Grangl holen sich Gold



MAIBAUMUMSCHNEIDEN in Baierdorf



CD-PRÄSENTATION Florian Hage
im Panthersaal



VORTRAG MIT „NANA“
Pure Strahlkraft Drogerie Weißkirchen



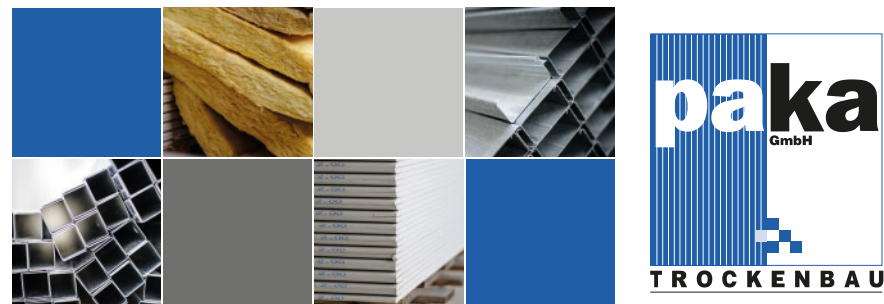
GREEN CARE Zertifikatsverleihung an
die Familie König vlg. Moar



GENERALVERSAMMLUNG
Schaf- und Ziegenzuchtverband



70 JAHRE ELEKTRO EDLINGER
in Weißkirchen



Paka Bau GmbH | Pölsweg 1 | A-8753 Aichdorf | www.paka.at

Malermeister Lebensraumgestalter
Eibegger
 GmbH & Co KG
 WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEME • HISTORISCHE MALTECHNIKEN

A-8741 Weiskirchen • Tel.: 0699 / 130 72 808 • www.malermeister-eibegger.at
 Wärmedämmverbundsysteme • historische Maltechniken

Für unsere Region:

GRAWE Die Versicherung auf Ihrer Seite.



Petra Mostögel
 0664/88 830 721
petra.mostoegel@grawe.at



Patrick Birker
 0660/40 94 403
patrick.birker@grawe.at



Helmut Frewein
 0664/49 09 383
helmut.frewein@grawe.at

GESCHENKE, DEKOR UND ACCESSOIRES FÜR JEDEN ANLASS



Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 9:00 - 18:00 Uhr, Samstag: 9:00 - 12:00 Uhr
 Edelsteine Krampfl Handels Ges. m. b.H. | Bahnhofstraße 7 | 8741 Weiskirchen | Tel.: 03577/81111 | info@edelsteine-krampfl.com
www.edelsteine-krampfl.com

WAS
WAR
LOS



CHORAUFLUG Maibor - Singkreis Maria Buch



MAIBAUMUMSCHNEIDEN in der Nachbarschaft Oberpichling



EPPENSTEINER BURGSTURM - Burgverein Eppenstein



WEISSKIRCHNER OKTOBERFEST - organisiert von Mario Rieger und dem FC Raiffeisen Weiskirchen



Weihbischof Freitag zelebriert die MESSE ZUM 13. in der Wallfahrtskirche Maria Buch



BEZIRKSKEGELN IN MARIA BUCH - Österreichischer Kameradschaftsbund



BRONZEMEDAILLE UND BESTE VEREINSMANNSCHAFT - Die Jugend des ESV Großfeistritz



Bewegung für den guten Zweck - BENEFIZLAUF DES SCHICLUB WEISSKIRCHEN



FESTSITZUNG EHRUNGEN langjähriger Gemeinderätinnen und Gemeinderäte



TENNISMARKTMEISTERSCHAFTEN 2025



SCAN ME

Hier finden Sie die Ergebnisse

70 Jahre

Herbert Moitzi, *Schwarzenbach*
Reinhilde Kogler, *Judenburgerstraße*
Matthias Peinhopf, *Fisching*
Peter Eberharter, *Allersdorf*
Ingrid Perfler, *Eppenstein*
Reinhild Maier, *Burggasse*
Melitta Kräftner, *Zeltwegerstraße*
Gertrude Klepatsch, *Roseggergasse*
Isabella Staller, *Kathal-Mühldorf*
Anna Schaffer, *Roseggergasse*
Otto Perfler, *Kleinfeistritz*
Elfriede Wimberger, *Kohlplatz*
Christine Wilding, *Am Eichenwald*
Christa Ragger, *Am Eichenwald*
Gerhard Reiter, *Krottenhofweg*
Hans Peter Wilding, *Burggasse*
Maria-Luise Podlipnig, *Kastanienweg*
Brigitte Pollhammer, *Zeltwegerstraße*
Berta Anbauer, *Allersdorf*
Gerhard Atzler, *Zeltwegerstraße*
Gerhard Suppan, *Zeltwegerstraße*
Josefine Brandl, *Möbersdorf*
Helmut Leitner, *Zeltwegerstraße*
Hildegard Zechner, *Paisberg*
Hermine Pfandl, *Fisching*
Georg Greimel, *Schwarzenbach*
Elisabeth Rumpold, *Kastanienweg*
Christine Wilding, *Bahnhofsiedlung*
Gertraud Poms, *Möbersdorf*
Anna-Maria Eisbacher, *Wielandsdlg.*
Maria Hackl, *Eppenstein*
Herbert Stary, *Ulmenweg*
Heidemarie Zechner, *Am Penkenbach*
Walter Pirker, *Möbersdorf*
Helene Ofner, *Pichling*
Dr. phil. Klaus Raffold, *Burggasse*
Margot Kampl, *Zeltwegerstraße*
Irmgard Kurotik, *Unzdorf*
Ingomar Brand, *Eppenstein*
Ing. Robert Haring, *Birkenweg*
Anna Berger, *Baierdorf*
Ewald Kreuzer, *Möbersdorf*

75 Jahre

Franz Pfandl, *Fisching*
Ehrenbürger Johann Schaffer, *Hintersieding*
Frieda Moitzi, *Schwarzenbach*
Peter Schmedler, *Schoberegg*
Bernadette Kratzer, *Am Teichgrund*
Hildegard Fürpaß, *Farch*
Maria Eregger, *Eppenstein*
Friedrich Diechler, *Am Penkenbach*
Hannelore Schaffer, *Kathal-Mühldorf*
Margarethe Papst, *Hintersieding*
Margarete Urschinger, *Zeltwegerstr.*
Adolfine Hipfl, *Silberrain*
Hans Hofer, *Zeltwegerstraße*
Renate Greinix, *Kärntnerstraße*
Johann Liebmingner, *Pichling*
Johann Schlacher, *Schoberegg*
Mag. Harald Steinberger, *Roseggerg.*
Anna Moschitz, *Bahnhofsiedlung*
Maria Ölser, *Paisberg*
Susanne Liebmingner, *Sandgasse*
Peter Wallner, *Schwarzenbach*
Franz Waldauer, *Baumkirchen*
Brigitte Stelzer, *Burggasse*
Josef Freigassner, *Erzherzog-Johann-G.*
Johann Glatz, *Deixelberg*
Waltraud Santner, *Unzdorf*
Franz Boiger, *Allersdorf*
Maximilian Rumpold, *Kastanienweg*

80 Jahre

Hertwiga Thaler, *Zeltwegerstraße*
Ing. Hans Pfundner, *Zeltwegerstraße*
Ferdinand Grill, *Birkenweg*
Anton Krar, *Raiffeisengasse*
Norbert Bayer, *Raiffeisengasse*
Christine Moitzi, *Gemeindeplatz*
Alois Weitenthaler, *Roseggergasse*
Theresia Gatty, *Kärntnerstraße*
Viktor Füller, *Großfeistritz*
Mag. Alfred Wiedl, *Reisstraße*
Ferdinand Seibert, *Kastanienweg*
Josef Götschl, *Schwarzenbach*

Maria Führer, *Hintersieding*
Michael Steinwiddler, *Badgasse*
Eduard Grintschler, *Allersdorf*
Heidelinde Heimrath, *Allersdorf*
Maria Sattler, *Baierdorf*
Hermine Tarmann-Monschein, *Kothgraben*
Heinrich Bucher, *Zeltwegerstraße*

85 Jahre

Mathilde Rechberger, *Kathal-Mühldorf*
Heidegund Schilhan, *Kärntnerstraße*
Sophie Galler, *Paisberg*
Heide Wehr, *Hintersieding*
Alois Skerbetz, *Burggasse*
Aloisia Esser, *Baierdorf*
Gerhard Brenkusch, *Badgasse*
August Buschenreiter, *Unzdorf*
Christine Glatz, *Reisstraße*
Elfriede Amberger, *Kärntnerstraße*
Johanna Pickl, *Möbersdorf*
Ferdinand Hasler, *Paisberg*
Gertraud Wolfsberger, *Roseggergasse*
Richard Slatar, *Pichling*
Udo Plattner, *Granitzenweg*
Margarete Grobbauer, *Silberrain*
Franz Schwögl, *Maria Buch-Siedlung*
Sabina Kropf, *Granitzenweg*
Simon Quinz, *Silberrain*

90 Jahre

Franz Rosenkranz, *Eppenstein*
Erna Moser, *Badgasse*
Johann Kirschachtner, *Industriestr.*
Maria Krochmat, *Wielandsiedlung*
Matthias Rinder, *Paisberg*
Theresia Joven, *Unzdorf*

95 Jahre

Peter Klaisner, *Kathal-Mühldorf*

96 Jahre

Theresia Liebmingner, *Unzdorf*

97 Jahre

Juliane Rinder, *Paisberg*

GEBURTEN

Nicole Kugler und Bernhard Großegger, *Am Penkenbach*
Luciana und David Tomić, *Griesmoarweg*
Cornelia und Kevin Schmid-Ritter, *Großfeistritz*
Patricia und Markus Wilding, *Burggasse*
Theresa und Andreas Baumgartner, *Zeltwegerstraße*
Annika Ölser und Manfred Feiel, *Hopfgarten*
Dorentina Iballi Kabashaj und Jetmir Kabashaj, *Kärntnerstraße*
Michaela und Stefan Liebmingner, *Pichling*
Sandra Rinder und Patrick Birker, *Unzdorf*
Tamara Seebacher und Severin Felber, *Fisching*
Stefanie Sterlinger und Andreas Hepflinger, *Eppenstein*
Viktoria und Aleksander Vidovič, *Am Penkenbach*
Sabine Hofer und Helmut Freigassner, *Ulmenweg*
Marlies und Mattheus Kaltenegger, *Hopfgarten*
Melanie Rosenkranz und Thomas Reiter, *Eppenstein*

GOLDENE - 50 Jahre

Bernadette und Josef Walch, *Baumkirchnersiedlung*
Josefa und Bernhard Schmalzmaier, *Schwarzenbach*
Elisabeth und Konrad Leitner, *Kathal-Mühldorf*
Helga und Gerhard Reiter, *Krottenhofweg*
Hildegund und Bernhard Dröschner, *Ulmenweg*
Silvia und Peter Figo, *Größinggasse*
Anna und Günther Schaffer, *Roseggergasse*

DIAMANTENE - 60 Jahre

Roswitha und Eduard Pichler, *Am Eichenwald*
Sieglinde und Anton Messner, *Allersdorf*
Maria und Manfred Oberreiter, *Thann*
Elfriede und Anton Sölkner, *Unzdorf*

EISERNE - 65 Jahre

Theresia und Matthias Leitner, *Leitenbauerweg*

GNADEN-PLATIN - 70 Jahre

Martina und Helmut Saubach, *Raiffeisengasse*



Findus Paul
Ivano
Anna
Simon
Maja
Nora
Ari
Annalena
Valentina
Viktoria
Ella
Marie
Theresa
Albert
Julian

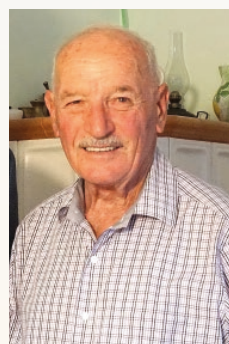




Hauptschuldirektor i.R.
OSR Helmut Saubach
Raiffeisengasse

Gemeinderat Weißkirchen
1960 - 1963 SPÖ
Gemeinderat Weißkirchen
1975 - 1985 ÖVP

† verstorben am 25.07.2025
im 92. Lebensjahr



Ehrenringträger
Ehren ABI
Franz Fruhmenn
Baierdorf

Gemeinderat
Maria Buch - Feistritz
1965 - 1975 SPÖ

† verstorben am 30.07.2025
im 91. Lebensjahr



Gemeinderat a. D.
Josef Feichtinger
vlg. Töllerer
Fisching

Gemeinderat
Maria Buch - Feistritz
1980 - 2000 ÖVP

† verstorben am 02.10.2025
im 85. Lebensjahr

Kaminbau GmbH Haumann

- Kaminsanierung
- Kaminschleifen
- Kaminrohrsysteme



Unser Aufgabenbereich

- Kaminsanierung
- Edelstahlkaminanlagen
- Kaminservice und Kleinreparaturen

Unsere Stärken

- Langjährige Erfahrung in Kaminsanierungen
- Prompte fachgerechte Bauausführung
- Ihr Know-how Berater für alle Kaminprobleme

Mehr Sicherheit
Mehr Energieersparnis
Geringere Sanierungskosten
durch rechtzeitiges Sanieren

Büro Fohnsdorf:

Ankerweg 4-6 • 8753 Fohnsdorf
Tel.: 03573 | 34 433
Tel: 0676 | 844 744 400

Büro Graz:

Pfeifferhofweg 5 • 8045 Graz
Tel: 0676 | 844 744 200

office@kaminbaugmbh.at • www.kaminbaugmbh.at

Dr. Mariella Reichsthaler
Ärztin für Allgemeinmedizin

Zeltwegerstr. 21, 8741 Weißkirchen, 03577 / 81 246

Mo: 08.00 - 12.00 Uhr
Di: 14.00 - 18.00 Uhr
Mi: 08.00 - 12.00 Uhr
Do: 14.00 - 18.00 Uhr
Fr: 08.00 - 12.00 Uhr

Dr. Peter Hinteregger
Arzt für Allgemeinmedizin

Kärntnerstr. 4, 8741 Weißkirchen, 03577 / 81 480

Mo: 08.00 - 11.00 / 15.00 - 17.00 Uhr
Di: 08.00 - 12.00 Uhr
Mi: 15.00 - 18.00 Uhr
Do: 08.00 - 12.00 Uhr
Fr: 08.00 - 12.00 Uhr

Dr. Jakob Peintinger
Ihr Zahnarzt

Kärntnerstr. 9, 8741 Weißkirchen, 03577 / 82 100

Mo: 08.00 - 15.00 Uhr
Di: 08.00 - 15.00 Uhr
Mi: 08.00 - 13.00 Uhr
Do: 12.00 - 18.00 Uhr
Fr: 08.00 - 15.00 Uhr

Impressum: Herausgeber: Marktgemeinde Weißkirchen in der Steiermark,
Gemeindeplatz 1, A-8741 Weißkirchen in Steiermark
Erscheinungsort: Marktgemeinde Weißkirchen; 2 Ausgaben jährlich
Layout: Carina Pfandl-Steinberger, grafikerei.com, Druck: Gutenberghaus Knittelfeld
Fotos: Marktgemeinde Weißkirchen, Gerhard Freigaßner, Anita Hartleb,
Fotos Seite 28 Ing. Manfred Sattler / BBL Obersteiermark West

SCHAFFER TRANSPORTE

Inh.: Alfred BAUER

Container • Entsorgung • Erdbau
Tel.: 0664 / 20 37 77 6



Flughafentransfer • Krankentransporte

☎ 03577 22777 www.nowak.at

KA KALTENEGGER
BAU

KA KALTENEGGER
TRANSPORTE

KA KALTENEGGER
QUELL- & BRUNNENBAU

Pölsweg 1 • 8753 Aichdorf

Tel.: 03577 22 725

AB 8. DEZEMBER
GIBT ES WIEDER
FRISCHE,
STEIRISCHE
CHRISTBÄUME!

*Wir wünschen
eine besinnliche
Adventzeit*

Judenburgerstrasse 20
A-8741 Weißkirchen
Tel.: +43 3577 82165
office@scherngell.com
www.scherngell.com

**WINTER-ÖFFNUNGSZEITEN
NOVEMBER / DEZEMBER / JÄNNER:**

Montag-Freitag: 9.00 - 17.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 12.00 Uhr


SCHERNGELL
Die Gärtnerei